

Der Bote



**Gemeindebrief
unserer Ev.-luth.
Vincenz-Kirchengemeinde
Backemoor-Breinermoor**



März - Mai 2022

Zum Titelbild

In diesem Jahr haben wir keine Konfirmation – mitten in der Pandemie haben wir keine neue Konfirmandengruppe begonnen, der Jahrgang wäre mit nur drei Jugendlichen auch zu klein gewesen! Im nächsten Jahr findet sich dann auf der Titelseite des März-Boten wieder ein Foto mit 13 motivierten Jungen und Mädchen auf dem Weg zu ihrem großen Tag.

Nichtsdestoweniger freuen wir uns auf den Frühling – auf das große Aufatmen nach dem Winter, auf das Ende der Passionszeit (die leider immer noch ohne Andachten auskommen muss) und das befreiende Osterfest, auf einen festlichen Himmelfahrtstag mit dem Posaunenchor – hoffentlich unter freiem Himmel -, und natürlich auch auf einen zünftigen Maibaum mit flatternden Bändern.

*Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt'
Des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht.
Die Tier' sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid',
die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud'.*

*Herr, lass die Sonne blicken ins finst're Herze mein,
damit sich's möge schicken, fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben und weist des Himmels Pfort'.*

(Evangelisches Gesangbuch, 501, Verse 1+3)

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

Geistliches Wort: Mehr als ein Fest

Kürzlich habe ich einen Film gesehen, der mich sehr beschäftigt hat. Er heißt „Dear Future Children“ („Liebe zukünftige Kinder“) und begleitet über einige Zeit drei junge Frauen. Alle drei sind Anfang Zwanzig. Sie engagieren sich gegen Unterdrückung, Ungerechtigkeit und den Klimawandel, und alle drei nehmen viel auf sich, um die Welt besser zu machen.

Wir sehen Hilda aus Uganda dabei zu, wie sie Unmengen von Plastikflaschen aus einem Fluss fischt. „Die Leute werfen immer neue hinein, selbst während wir sammeln!“, klagt sie. Wir erleben, wie sie eine Gruppe junger Männer anleitet, ebenfalls den Fluss zu säubern – mühevoll kleine Schritte auf dem Weg zu einem großen Ziel. „Ich habe Angst zu versagen,“ erzählt sie. Dennoch hat sie eine Klimabewegung in ihrem Land gegründet; im Jahr 2019 reist sie nach Kopenhagen und hält auf einer Klimakonferenz eine bewegende Rede.

Wir sehen Rayen auf der Hauptstraße von Santiago de Chile marschieren; sie protestiert mit vielen anderen jungen Menschen gegen die Ungerechtigkeit ihrer Regierung, die Reiche begünstigt und die Armen im Stich lässt. Eine geringfügige Erhöhung der Fahrkartenpreise für die Metro brachte 2019 das Fass zum Überlaufen. Wir erleben hautnah mit, wie Polizisten mit Wasserwerfern und Gummigeschossen auf die Menschen losgehen; viele von ihnen verlieren bei solchen Aktionen ihr Augenlicht. „Sie schießen uns direkt ins Gesicht,“ berichtet Rayen. „Ich weiß nicht, ob ich einmal Kinder haben möchte,“ sagt sie. „Ich will nicht, dass sie so aufwachsen müssen.“

In Hongkong riskiert Pepper jeden Tag Leib und Leben. Ihren richtigen Namen erfahren wir nicht, und sie trägt die ganze Zeit eine Atemmaske, da es auch ihre Familie gefährden würde, wenn sie erkannt wird. Wir begleiten sie bei Protestaktionen, zu denen anfangs Tausende Menschen die Innenstadt füllen; nach der Einführung des sogenannten „Gesetzes über die Nationale Sicherheit“ sind es nur noch wenige. „Ich denke jedesmal, wenn einer meiner Freunde vor meinen Augen verhaftet wird: was hätte ich tun können, um ihm zu helfen?“, sagt Pepper und gesteht dann: „Aber ich hatte immer zu viel Angst.“ Wir müssen zuschauen, wie Protestierende brutal verprügelt werden. Auch Pepper hat das erlebt. Trotzdem macht sie weiter.

Drei Menschen, die für viele stehen. „So kann es nicht weitergehen,“ sagen sie, und sie handeln. Mit unglaublichem Mut, aber auch mit Ängsten und Zweifeln. Was treibt sie an?

Ich sehe bei ihnen eine ganz besondere Kraft. Nicht den Mut der Verzweiflung, sondern eine Kraft, die aus der Hoffnung kommt. Garantien für Erfolg gibt es nicht;

aber wenn niemand anfängt, wird sich gewiss nichts ändern. Diese jungen Menschen machen einen Anfang. Gegen alle Widerstände.

Für mich ist dies genau die Kraft, die in Ostern steckt.

Der Sieg über den Tod ist das Unwahrscheinlichste, was ich mir vorstellen kann. Und dennoch ist Ostern genau das – ein Triumph gegen jeden Augenschein. Es ist genau das, was die jungen Frauen antreibt – an das Leben zu glauben, obwohl sie überall dem Tod begegnen. Das Heilwerden der Welt für möglich zu halten, inmitten ihrer eigenen un-heilen Welt. Darauf setzen sie, und sie handeln: für sich, für andere Menschen, für ihre „lieben zukünftigen Kinder“.

Diese Kraft wünsche ich uns allen für die kommenden Tage. Was sie bringen werden, ist ungewiss; Bedrohungen haben wir genug vor Augen. Aber in diesen Tagen feiern wir Ostern. Mehr als nur ein Fest: Lassen wir uns daran erinnern, dass aus dieser unwahrscheinlichsten aller Botschaften eine Kraft kommt, mit der wir die Welt verändern können.

Ihre/Eure Pastorin

Ulrike Sundermann

Statistik 2021

(Stand 31.12.2021)

	Backemoor	Breinermoor	Gesamt
Taufen	5	4	9
Trauungen	1	0	1
Konfirmationen	15	0	15
Beerdigungen	9	3	12
Kirchenaustritte	2	0	2
Kircheneintritte	1	2	3
Gottesdienste	39	8	47
Besucher*Innen	1.339	140	1.479
Abendmahlsfeiern	0	0	0
Abendmahlsgäste	0	0	0
Freiw. Kirchenbeitrag	3.575,00 € (Stand vom 31.01.2022)		

Pastorin Ulrike Sundermann

Büro: Groot Karkweg 10, 26817 Rhaderfehn-Backemoor, Tel. 04955 / 9374210
(bitte ggf. etwas länger klingeln lassen, Anruf wird weitergeleitet)

Elfriede Alberts beendet ihren Küsterdienst

Mit dem 28. Februar endet die Dienstzeit von Elfriede Alberts, unserer Küsterin in Breinermoor. Vom 1. November 2016 an hat sie mit unermüdlichem Einsatz ihren Dienst in der Breinermoorer Kirche getan: Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen begleitet, die Kirche gepflegt, frische Blumen auf den Altar gestellt, die Kerzen angezündet, jedes Jahr aufs Neue mit anderen gemeinsam den Adventskranz und den Weihnachtsbaum geschmückt, und so vieles mehr.



Nachdem sie diesen Dienst früher schon einige Jahre lang von Breinermoor aus versehen hatte, kam sie nun jedes Mal aus Holtland, wenn in Breinermoor die Glocken läuteten. Für viele Breinermoorer gab es ein freudiges Wiedersehen mit der ehemaligen Nachbarin aus der Dorfgemeinschaft. Die altvertrauten Handgriffe waren schnell wieder eingeübt. „Ich habe das immer gern gemacht,“ versichert sie; und das merkte man ihr auch an. Für uns war Elfriede Alberts ein großer Gewinn!

Die Zeit der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen und Risiken hat auch in ihrer Dienstzeit zu Einschnitten geführt – lange Zeit gab es in Breinermoor ja gar keine Gottesdienste und nur wenige Amtshandlungen. So gab es sozusagen einen „sanften Übergang“ in ihren wohlverdienten Ruhestand. Der Kirchenvorstand dankt Elfriede Alberts ganz herzlich für ihre treue Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen!

Es ist geplant, Frau Alberts in einem Gottesdienst in Breinermoor persönlich zu danken und sie öffentlich zu verabschieden; ein Termin dafür steht noch nicht fest.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchengemeinde Backemoor-Breinermoor

eine neue Küsterin/einen neuen Küster für die Kirche in Breinermoor

Der Umfang der Stelle beträgt zur Zeit 13 Stunden monatlich. Zum Dienst einer Küsterin/eines Küsters gehört die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen sowie die Pflege der Kirche und ihrer Zuwegungen. Nähere Informationen erteilt das Pfarramt Backemoor-Breinermoor, Tel. 04955 / 93 74 210.

Bei Interesse bitte bis zum 20.3.2022 im Pfarramt melden oder eine Mail schicken an ulrike.sundermann@evlka.de.

Da war doch ein Baum ...

Viele haben sich in den letzten Tagen gewundert: Irgend etwas ist anders, wenn man vom Groot Karkweg aus durch das Friedhofstor tritt. Es kommt einem heller vor als sonst. In der Tat: Eine der großen Eichen am Weg zwischen Kirche und Denkmal ist gefällt worden. Wo ihr mächtiger Stamm in den Himmel ragte, ist nun ein kahler Fleck – nicht einmal ein Baumstumpf ist stehen geblieben. Es ist schon die zweite von insgesamt drei sehr alten Eichen, die dort nebeneinander standen; alle drei sind als Naturdenkmäler anerkannt. Deshalb werden sie von der Unteren Natur-schutzbehörde des Landkreises Leer betreut. Jedes Frühjahr wird geprüft, ob sie noch gesund sind, und bei Bedarf werden sie von Fachleuten gepflegt.



Bei der diesjährigen Prüfung allerdings wurde festgestellt, dass dieser Baum nicht erhalten werden kann. Er war innen ausgehöhlt und nicht mehr standfest. Die Behörde hat uns darüber informiert und angekündigt, dass der Baum gefällt werden muss. Das ging dann schnell: Zuerst wurde noch ein Stumpf stehen gelassen, aber der ist nun auch weg. Übrig blieb der kahle Fleck, der viele Friedhofsbesucher*innen irritiert. Und man merkt: Auch die Bäume rings um unsere Kirche sind uns lieb und vertraut. Im Sommer sorgen sie für ein dichtes Blätterdach. Doch selbst ihr kahles Astwerk im Frühjahr fehlt, wenn ein Baum gefällt wird. Und so gab es vielfaches Bedauern. Seit rund 500 Jahren hatte die Eiche dort gestanden. Sie war die größte und älteste in unserem Bestand. Was mag sie alles miterlebt haben! Aber auch Bäume bleiben nicht ewig an ihrem Ort. Wer weiß, wie ihr die heißen Sommer der letzten Jahre zugesetzt haben. Wir können froh sein, dass sie die jüngsten Winterstürme nicht mehr erlebt hat – das hätte gefährlich werden können!

Die lichte Stelle, die sie nun hinterlässt, wird sich allerdings nicht so schnell schließen. Denn alles Gute braucht seine Zeit, und Bäume wachsen langsam.

Veranstaltungen · Kreise

Donnerstag 07.04. 20.00 Uhr Gemischter Kreis:
Stille Wanderung mit Pastorin U. Sundermann
*Es dürfen auch gerne andere Interessierte
an der Veranstaltung teilnehmen (siehe unten)*

Donnerstag 05.05. 20.00 Uhr Gemischter Kreis:
Fahrradtour

Stille Wanderung am 7. April 2022

Nach zwei ganz stillen Jahren bieten wir in diesem Jahr einmal wieder eine „Stille Wanderung“ an: einen ca. einstündigen, gemeinsamen Weg, auf dem wir uns geruhig von einem Andachtspunkt zum nächsten bewegen, dort innehalten, Gedanken anregen, die weiter mit uns gehen.

In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, vor Einbruch der Dunkelheit zu starten und die Wanderung mit einer kleinen Andacht in der Kirche zu beenden. Ausgehend vom Gemischten Kreis ist die **stille Wanderung offen für alle**. Sie beginnt **um 20.00 Uhr an der Backemoorer Kirche**.

Die Veranstaltung wird zu den dann geltenden Corona-Bedingungen im Freien durchgeführt.

Weltgebetstag 2022

Für das Jahr 2022 hatte die Kommission für den Weltgebetstag die Region England, Wales und Nordirland ausgesucht. Unsere Vorbereitungsgruppe war auch fest entschlossen, nachdem im vergangenen Jahr der Gottesdienst zum WGT ausfallen musste, dieses Jahr die Veranstaltung durchzuführen.

Leider sind wir aber immer noch fest in der Hand des Virus und müssen die Schutzmaßnahmen nicht nur bei der Vorbereitung, sondern auch bei der Veranstaltung im Gemeindehaus einhalten. Wir haben uns daher mit der Vorbereitungsgruppe der Nachbargemeinde Amdorf/Neuburg kurzgeschlossen und entschieden, erneut die zum 4. März geplante gemeinsame Feier zum WGT abzusagen.

Wir alle hoffen, dass wir im kommenden Jahr im üblichen Rahmen gemeinsam den Weltgebetstag begehen können.

Herma de Buhr



Gottesdienste



MÄRZ 2022

BACKEMOOR

6.3., Invocavit, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Ev. Bund; Martin-Luther-Bund;

Gustav-Adolf-Werk



BREINERMOOR

13.3., Reminiscere, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Förderung des theologischen
Nachwuchses in der Landeskirche

20.3., Okuli, 19.00 Uhr:

Abendgottesdienst

Kollekte: Bildungsaufgaben in der Landeskirche,
Schulseelsorge u. schulnahe Jugendarbeit



27.3., Lätare, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Konfirmandenarbeit

APRIL 2022

3.4., Judika, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Tschernobylhilfe der Landeskirche

10.4., Palmarum, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

15.4., Karfreitag, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Verein Rückenwind e.V.

17.4., Ostersonntag, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Posaunenchor

Kollekte: Volksmission der Landeskirche



18.4., Ostermontag, 10.00 Uhr:

Gottesdienst

Kollekte: Telefonseelsorge

Eingeladen ist die Kirchengemeinde Collinghorst



Gottesdienste



APRIL 2022

BACKEMOOR

BREINERMOOR

24.4., Quasimodogeniti, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

MAI 2022

1.5., Misericordias Domini, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Kirchenkreis Rhaudefehn

8.5., Jubilate, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Diakonische Jugendhilfe und
Jugendsozialarbeit

15.5., Kantate, 19.00 Uhr:
Abendgottesdienst, gehalten von Pastor T. Weinz
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der
Landeskirche

22.5., Rogate, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Gefängnisseelsorge

26.5., Christi Himmelfahrt, 10.00 Uhr:
Gottesdienst unter freiem Himmel
mit Posaunenchor
Kollekte: Kirchenmusik in unserer Gemeinde

29.5., Exaudi, 10.00 Uhr:
Gottesdienst findet in Collinghorst statt,
unsere Kirchengemeinde ist eingeladen!



Im Rahmen unserer geplanten Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Collinghorst werden Pastorin Sundermann und Pastor Weinz in Zukunft in lockeren Abständen die „Kanzeln tauschen“, zum ersten Mal am 15. Mai: Pastor Weinz wird den Gottesdienst am Sonntag „Kantate“ mit einer Liedpredigt in Backemoor gestalten, Pastorin Sundermann in Collinghorst. Angedacht ist ein Kanzeltausch pro Monat; der nächste Tausch soll dann am 19. Juni sein.

Eventuelle Änderungen dieses Gottesdienst-Plans sind aus der aktuellen Tageszeitung ersichtlich!

Endlich wieder Kinderbibeltag!

Wer kennt sie nicht, die bunten „Ostfriesen-Kiesel“, die man an vielen Orten finden kann: Mal mit bunten Bildern, mal mit besonderen Botschaften darauf. Sie sind zum Mitnehmen, Aufbewahren, Freuen gedacht – und vielleicht dazu, sie später an einem anderen Ort wieder abzulegen, damit sich andere daran freuen können. Man wundert sich immer wieder, wo sie überall auftauchen, und was denen, die sie liebevoll gestaltet haben, so alles eingefallen ist.



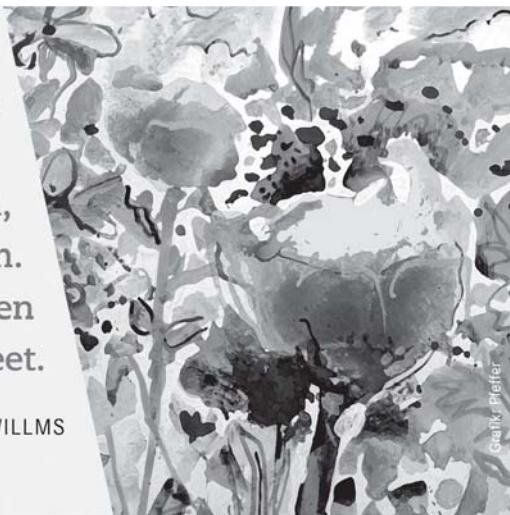
Das können wir auch! Und weil bald Ostern ist, wollen wir unsere bunten Kiesel mit Osterbotschaften bemalen und beschriften: damit alle, die später einen finden, daran erinnert werden, worüber wir uns freuen können. Lebendige Verkündigung!

Am **Samstag, 26. März 2022**, laden wir alle Kinder unserer Gemeinde zwischen 5 und 11 Jahren zum **Kinderbibeltag von 10.00 - 15.00 Uhr** ins Gemeindehaus ein. Und zu Ostern können dann alle fleißig Ausschau halten: es gibt nicht nur Ostereier zu finden ...!

Im Frühling

Reich mir die Farben,
sagt das Leben.
Und tupft ein paar Tulpen
ins Blumenbeet.

TINA WILLMS



GO(O)D DAYS 2022



Jetzt geht es los!

Moin nach da draußen!

Ab sofort könnt **IHR EUCH** anmelden – es lohnt sich!

Für den Sommer 2022 holt der Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn (KKJD) alles wieder für **EUCH** raus!

Wieder gibt es Top-Angeboten zu entdecken und zu erleben. Bei den Angeboten ist bestimmt auch etwas für **EUCH** mit dabei!

Unsere Fahrten im Sommer laden **EUCH** dazu ein, tolle Menschen kennenzulernen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und hoffen, dass die Angebote, die von Herzen kommen – **EUCH** Spaß machen.

Noch mehr Angebote und die dazugehörigen Anmeldungen findet **IHR** unter: ejkr.de, oder ruft gerne an (04957-8978208) wenn **IHR** noch Fragen habt.

Unsere Top-Urlaubsangebote für den Sommer warten auf **EUCH**!

ORFÜ (UNGARN) ★★★★★ 487.- €

14-17 Jahre

18.07. - 30.07.2022

SEGELN (HOLLAND) 287.- €

Teen-Fahrt

11-14 Jahre

24.07. - 29.07.2022

HATTEN-SANDKRUG (DEUTSCHLAND) 257.- €

Fahrt für Kinder

8-11 Jahre

01.08. - 08.08.2021

VATER-KIND-FREIZEIT 117,- € (Vater) u. ab 57,- pro Kind
(POTSHAUSEN)

Für Väter mit ihren Kindern von 6-12

02.09. - 04.09.2022

Informationen zu den Freizeiten und den Corona-Richtlinien erfahrt **IHR** unter: ejkr.de oder telefonisch in den Bürozeiten von Kirchenkreisjugendwart Sascha Wiegand.

Da wir im KKJD die Verantwortung für die Menschen tragen, die uns auf den Freizeitmaßnahmen anvertraut sind, werden wir ganz besonders auf die kommenden Sommermaßnahmen achten und im Sinne und Wohlbefinden jedes Teilnehmenden entscheiden.

Sollten sich die Bedingungen im kommenden Jahr wieder zuspitzen werden wir selbstverständlich die bereits gezahlten Gelder, ohne Stornierungskosten erstatten!

In der Freude auf **EURE** Anmeldungen!

Gottes Segen nach da draußen!

Der Umweltausschuss des Kirchenkreises empfiehlt:

So viel du
brauchst ...



Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in den Kirchengemeinden können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom **2. März bis 17. April** – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleisch-arm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl bestellt werden. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion erhalten Sie unter www.klimafasten.de.

Senioreng Geburtstage

Wir
gratulieren!

04.03.	81 Jahre	Manfred Wilk	Breinermoor
04.03.	70 Jahre	Adelheid Hoek	Backemoor
05.03.	78 Jahre	Elfriede Koets	Breinermoor
07.03.	73 Jahre	Erwin Weckwert	Backemoor
08.03.	74 Jahre	Gerda Baalman	Backemoor
19.03.	88 Jahre	Horst Bittner	Backemoor
19.03.	70 Jahre	Johannes Meyer	Breinermoor
23.03.	83 Jahre	Elfriede Lawrenz	Backemoor
23.03.	82 Jahre	Heinrich Buttjer	Breinermoor
01.04.	85 Jahre	Herta Smidt	Breinermoor
05.04.	77 Jahre	Marion Otremba	Breinermoor
06.04.	72 Jahre	Martha Hübner	Backemoor
12.04.	89 Jahre	Anna Busch	Backemoor
14.04.	79 Jahre	Johanne Lünemann	Backemoor
22.04.	75 Jahre	Vera Grube	Breinermoor
28.04.	78 Jahre	Eilert Tammling	Breinermoor
30.04.	83 Jahre	Heinz Fecht	Breinermoor
09.05.	93 Jahre	Gerda Schulte	Breinermoor
10.05.	72 Jahre	Erika Dömel	Backemoor
11.05.	78 Jahre	Alide Gröger	Backemoor
12.05.	81 Jahre	Manfred Fröhling	Backemoor
12.05.	80 Jahre	Anneliese Masmann	Backemoor
13.05.	80 Jahre	Foelkeline Klaaßen	Idehorn
14.05.	75 Jahre	Johanne Tammling	Breinermoor
17.05.	78 Jahre	Andreas Martens	Backemoor
23.05.	85 Jahre	Hermann Weber	Backemoor
23.05.	76 Jahre	Edith Hinrichs	Backemoor
29.05.	90 Jahre	Renate Kühne	Breinermoor

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Backemoor - Breinermoor

Redaktion: Ulrike Sundermann (verantw.), Theda Heselmeyer, Uta Pruin, Frieda Schreier

Auflage: 450 · *Druck:* pro print arling, Westoverledingen

Aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Neuer Baubeauftragter gefunden

Der Kirchenvorstand freut sich über die Bereitschaft von Herrn Erwin Ostendörp aus dem Leikamp 16 in Backemoor, sich in Zukunft um die Gebäude unserer Gemeinde zu kümmern. Herr Ostendörp ist vom Fach: Er hat Maurer und Bauzeichner gelernt und außerdem viele Jahre als Hausmeister für die Kirchengemeinde Westrhauderfehn gearbeitet. Daher kennt er sich mit den Abläufen der Gebäudebetreuung bestens aus, ist die Zusammenarbeit mit einer Kirchengemeinde und dem Kirchenamt in Leer gewohnt und kennt auch die Baufirmen in unserer Region. Inzwischen im Ruhestand, ist er vor einiger Zeit nach Backemoor gezogen. Nun freut er sich darauf, in unserer Gemeinde eine neue Aufgabe zu haben, und wir sind froh, ihn als Baubeauftragten bei uns begrüßen zu dürfen.

Corona und kein Ende ...

Nach zwei Jahren fest im Griff der Pandemie deuten die Zahlen im Frühjahr wieder auf vorsichtige Entspannung hin. Wir wissen aber auch, dass sich das schnell ändern kann und wir wohl auch in Zukunft mit dem Corona-Virus leben müssen. Deshalb beobachten wir im Kirchenvorstand die Entwicklungen genau und bemühen uns, angemessen zu reagieren.

In der ersten Kirchenvorstandssitzung des Jahres 2022 wurde deshalb beschlossen, das Gemeindehaus vorerst noch nicht wieder für alle Veranstaltungen zu öffnen. Nur Konfirmandenarbeit und Gremiensitzungen finden derzeit statt; für Chorproben und Teetafeln sowie private Feiern ist unser Haus noch geschlossen. Da die Bundesregierung den „Wegfall aller tiefgreifenden Corona-Schutzmaßnahmen ab dem 20 März 2022“ ins Auge fasst, werden wir unsere Maßnahmen natürlich ebenfalls anpassen. Aktuelle Regelungen können jeweils auf unserer Homepage unter <https://ev-luth-kirchengemeinde-backemoor-breinermoor.wir-e.de/aktuelles> nachgelesen werden.

Wir hoffen auf eine allmähliche Normalisierung unseres Gemeindelebens – man soll ja die Hoffnung nie aufgeben!

Offene Kirche

Ab April wird die Backemoorer Kirche wieder tagsüber von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein, wie es unser Signet „Offene Kirche“ verkündet: Für Gäste von auswärts und Fahrrad-Tourist*innen, aber natürlich auch für alle Menschen unseres Dorfes und unserer Gemeinde, beim Besuch des Friedhofs, für ein stilles Gebet, für ein Innehalten mitten am Tag – und einfach so. Dies gilt bis Ende Oktober.

Anmeldung der neuen Vorkonfirmand*innen

Die Anmeldung der neuen Vorkonfirmand*innen wird auch in diesem Jahr schriftlich erfolgen.

Alle Jugendlichen der Jahrgänge Juli 2009 - Juni 2010, die in unserer Gemeindeglieder-Liste erfasst sind, werden demnächst vom Pfarramt angeschrieben. Falls Ihr Kind keine Einladung bekommt, obwohl es auch zu dieser Altersgruppe gehört, fragen Sie gern im Pfarramt nach unter 04955/93 74 210.

Die Konfirmandenzeit beginnt voraussichtlich mit einem ersten Treffen am 14. Juni 2022.

Freud und Leid

TAUFE:

Hannah Kluin, Ihrhove,
getauft am 5. Dezember 2021 in Breinermoor

BEERDIGUNGEN:

Koert Freese, 87 Jahre, aus Backemoor,
beerdigt am 28. Dezember 2021 in Backemoor

Rolf Kubach, 81 Jahre, aus Backemoor,
beigesetzt am 15. Januar 2022 in Backemoor

Edeltraut Klose, 91 Jahre, aus Breinermoor, am 26. Februar
2022 verabschiedet in Backemoor, beerdigt in Breinermoor

Die Altenseelsorge im Kirchenkreis hat für Sie ein **Andachtstelefon** eingerichtet. Gottes Wort soll alle erreichen, auch die, die keinen Computer oder Smartphone besitzen. Darum können Sie Gottes Wort in Predigt, Gebet und Segenswort am Telefon hören:

aktuelle Wochenandacht · Tel. 04955 / 97 20 96

Sie wird im Wechsel von den beiden Altenseelsorgern des Kirchenkreises Carmen Kramer und Dr. Klaus Bajohr-Mau gehalten und dauert max 15 Minuten. In der Regel wird die Andacht immer samstags mit dem Text des folgenden Sonntags erneuert.

Hören Sie doch einfach mal rein und empfehlen Sie das Andachtstelefon gerne weiter!

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:

Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“